

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 47/48 (1906)
Heft: 21

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Bauarbeiten am Simplontunnel. — L'architecture contemporaine dans la Suisse romande. — Die Schweizer Eisenbahnen im Jahre 1905. — Miscellanea: „Torhaus und Baukasten“. Wasserversorgung von Horgen, Thalwil, Rüschlikon und Kilchberg. I. Generalversammlung des Schweizer Techniker-Verbandes. Glatzwirk Eglisau. Rheinbrücke bei Zurzach. Hochdruck-Tangentialwasserrad. Steigerung der Roheisenerzeugung. Vindonissa-Ausstellung. Turnusausstellung des schweizer. Kunst-

vereins in Winterthur. Brücke über die Bregenzerach. Neue Augustusbrücke in Dresden. Erweiterung des Freihafens in Stettin. Neues Rathaus in Kiel. — Literatur: Lausanne à travers les âges. Eingegangene literarische Neuigkeiten. — Vereinsnachrichten: Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Technischer Verein Winterthur. Gesellschaft ehemaliger Studierender: Stellenvermittlung.
Hiuzu Tafel XI: Die Bauarbeiten am Simplontunnel.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur unter der Bedingung genauer Quellenangabe gestattet.

Die Bauarbeiten am Simplontunnel.

Von Ingenieur Dr. K. Pressel, Professor an der königl. techn. Hochschule in München.
(Mit Doppeltafel XI)

In Band XXXVIII und XXXIX dieser Zeitschrift hat der inzwischen verstorbene Ingenieur S. Pestalozzi in Wort und Bild eine eingehende Darstellung der umfassenden

für den Simplontunnel, Brandt, Brandau & Cie., in Betracht kommen.

Wir schicken unserer Arbeit das geologische Längsprofil in der Tunnelachse voraus, wie es von Herrn Professor Dr. C. Schmidt in Basel auf Grund seiner sehr umfassenden Untersuchungen und seit dem Beginn des Tunnelbaues angestellten, fortgesetzten Beobachtungen aufgezeichnet worden ist (Abb. 1). Gleichzeitig bringen wir eine

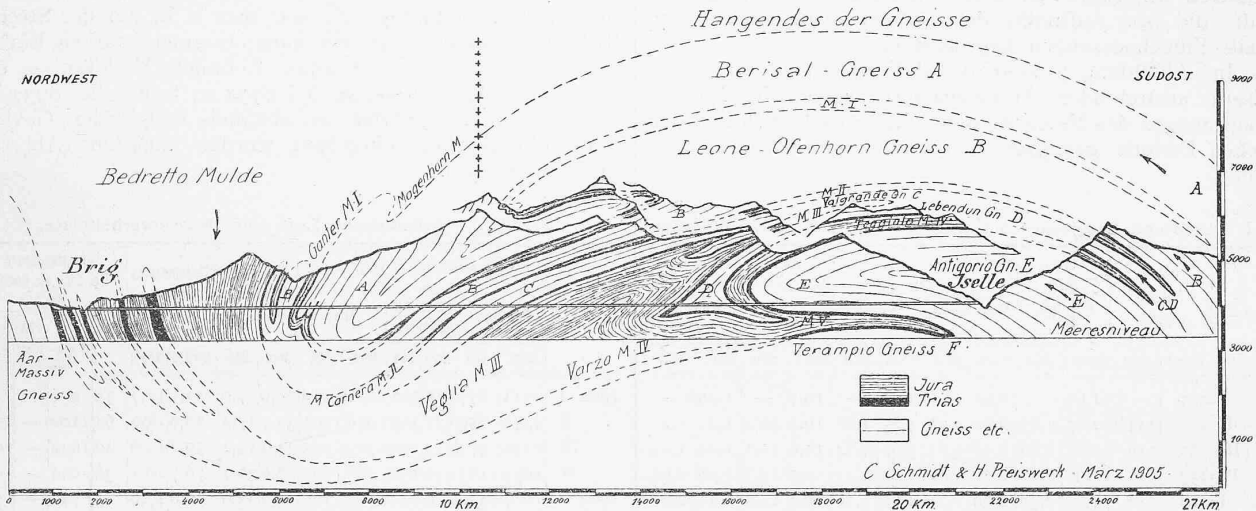


Abb. 1. Geologisches Profil längs der Achse des Simplontunnels. — Gezeichnet von Prof. Dr. C. Schmidt in Basel.
+++++ Landesgrenze. — Masstab 1:150 000.

baulichen und Maschinen-Anlagen gegeben, die zur Durchführung des grossen Tunnelbaues als notwendig erachtet und auch errichtet worden waren. Es reihte sich an diese Darstellung der Installationen eine Schilderung des Baubetriebes, wie er im wesentlichen auf beiden Tunnelseiten befolgt wurde. Endlich war auch ein Ueberblick über die

Karte des Gebietes des Simplontunnels, das wir, nach dem Siegfried-Atlas in den Masstab von 1:65 000 übertragen, auf beiliegender Doppeltafel XI dargestellt haben.¹⁾

Um sofort einen Ueberblick über den Gang der Arbeiten zu geben, haben wir in Abbildung 2 (S. 251) die Fortschritte

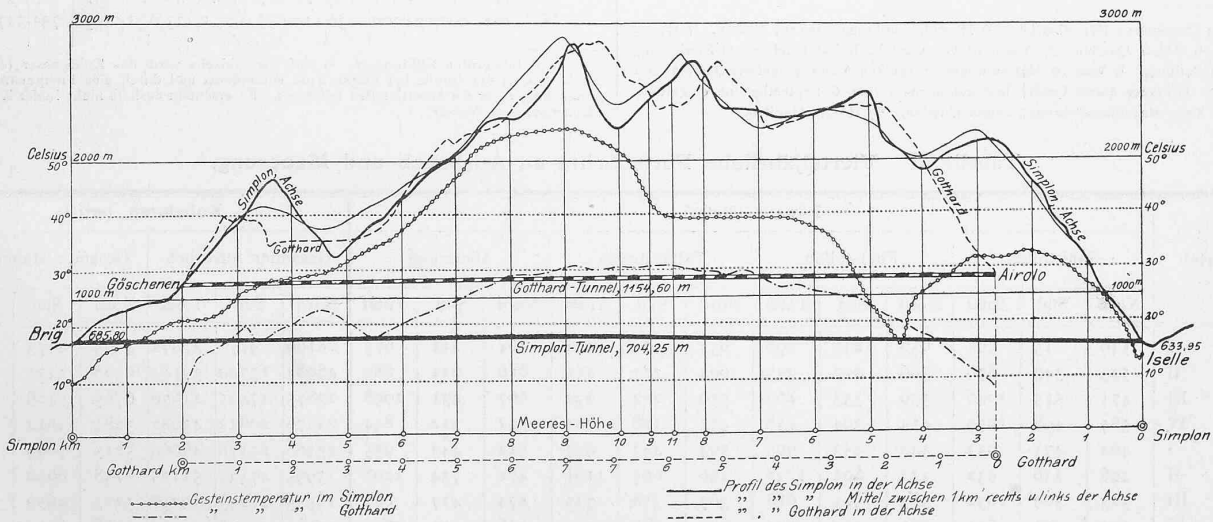


Abb. 6. Vergleichende Darstellung der Längsprofile und der Gesteinstemperaturen des Simplon- und des Gotthardtunnels.
Masstab 1:125 000 für die Längen, 1:50 000 für die Höhen.

bis zu Ende 1901 erreichten Arbeitserfolge gegeben.
Zur Vervollständigung von Pestalozzi's Abhandlung soll nun nachstehend im Zusammenhang der weitere Verlauf der Baugeschichte des inzwischen vollendeten und demnächst dem Verkehr zu übergebenden Tunnels geschildert werden, soweit hierbei die Arbeiten der Baugesellschaft

auf den drei hauptsächlichsten Arbeitsgebieten, Stollen I, Vollausbruch I und Mauerung I, mit Hinzufügung der programm-mässigen Fortschrittslinie, graphisch in gleicher Weise

¹⁾ Hinsichtlich der geologischen Verhältnisse verweisen wir auch auf den Artikel «Ueber die geologische Voraussicht am Simplontunnel» in Bd. XLV S. 47 der Schweiz. Bauzeitung.
Die Red.